

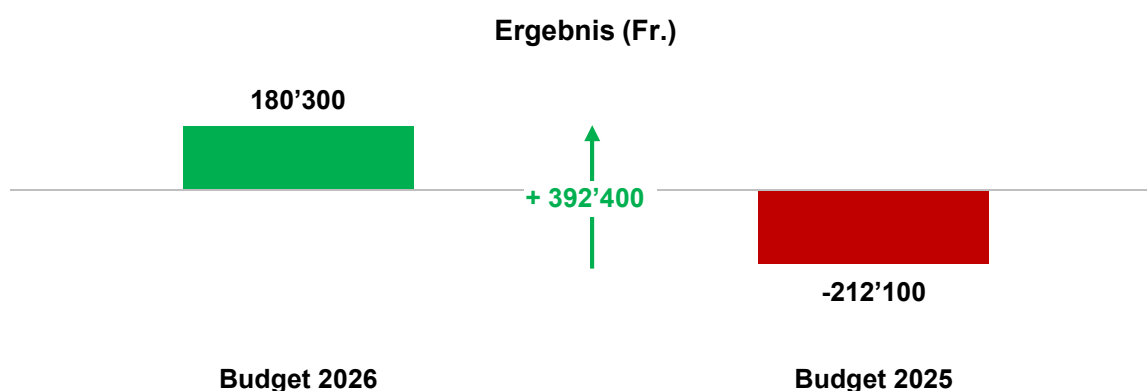
Traktandum 3

Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses für 2026

Das detaillierte Budget 2026 kann auf der Gemeindekanzlei (Tel. 071 663 30 30) bestellt oder abgeholt werden. Die detaillierten Unterlagen sind zudem auf der Website der Gemeinde Ermatingen (www.ermatingen.ch) abrufbar.

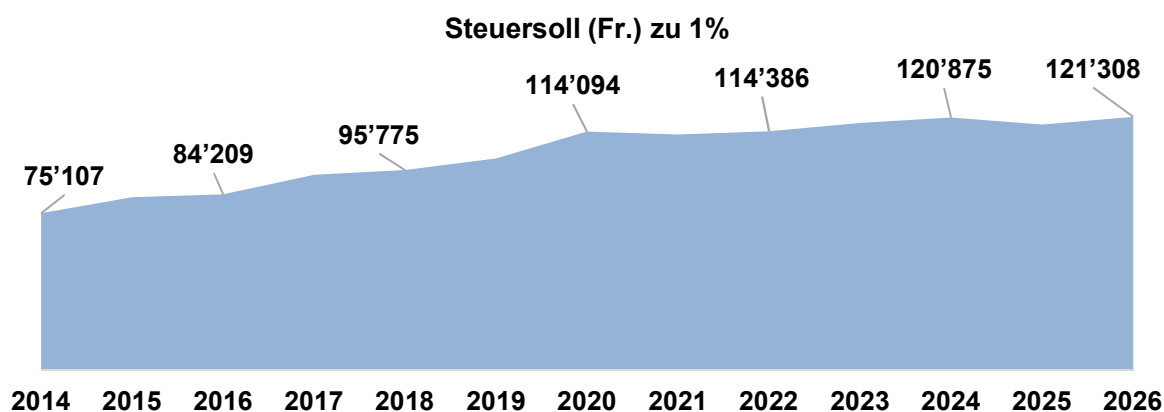
Erfolgsrechnung

Das Budget 2026 weist einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von Fr. 180'300.- aus. Gegenüber dem Vorjahresbudget (2025) verbessert sich das Ergebnis damit um Fr. 392'400.-.

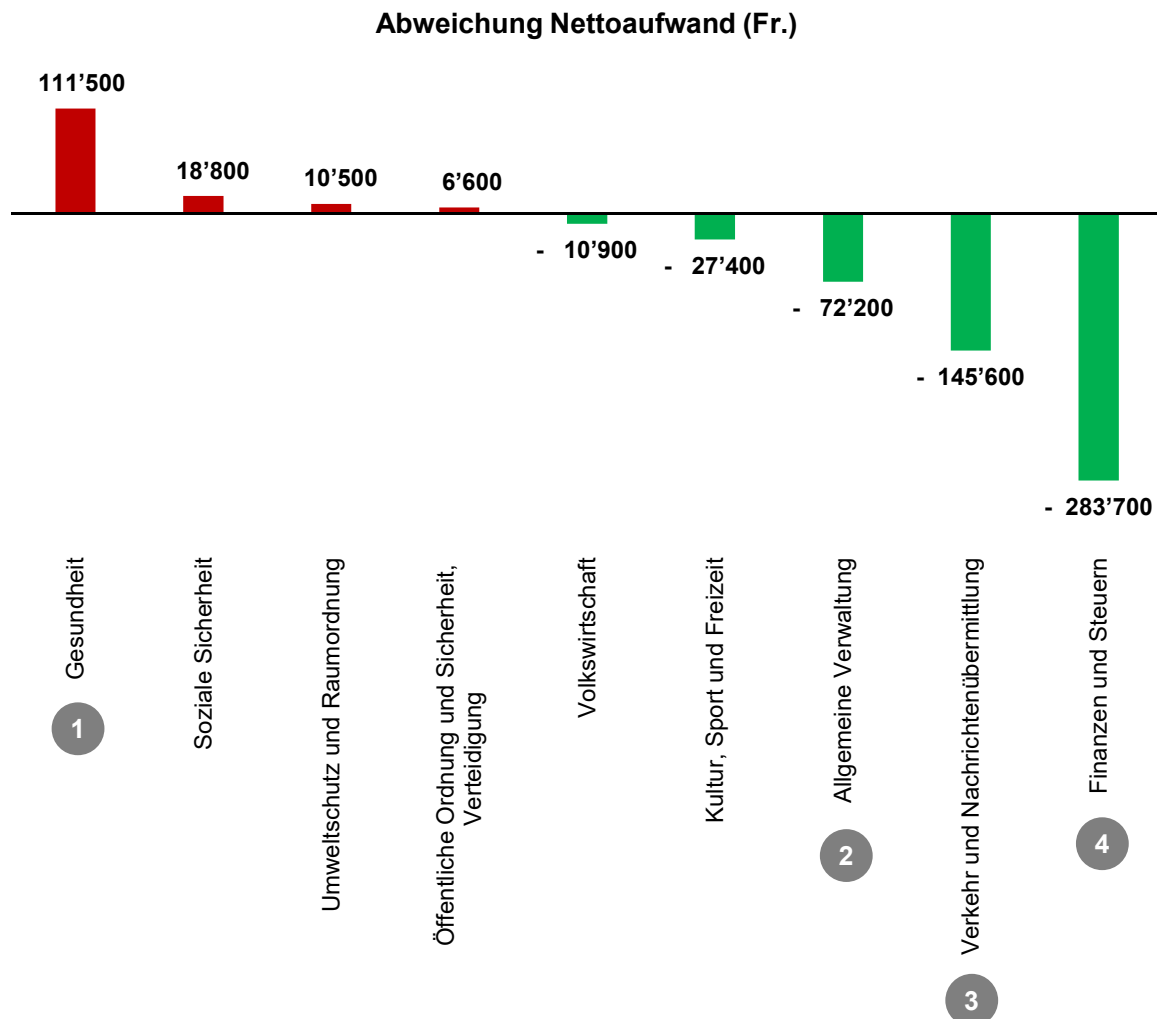


Der **Steuerfuss** liegt im Budget 2026 unverändert bei **40%**.

Die erwartete Entwicklung des Steuersolls zu 1% steigt gegenüber dem Vorjahresbudget leicht und setzt damit den positiven Trend der letzten Jahre fort.



Der Nettoaufwand auf der obersten funktionalen Gliederung zeigt gegenüber Vorjahresbudget die folgenden Abweichungen. Diese sind hauptsächlich auf die erwähnten Erläuterungen zurückzuführen. Zudem gibt es innerhalb der einzelnen Funktionen diverse kleinere Abweichungen, welche sich gegenseitig kompensieren.



Erläuterungen zu den Abweichungen:

1

Gesundheit

Der Beitrag an den Kanton für die Pflegefinanzierung steigt weiter an. Die Gemeinde muss mittlerweile eine knappe halbe Million dafür aufwenden. Auch bei den Spitexleistungen muss ein weiterer Kostenanstieg verzeichnet werden. Dies aufgrund höherer Tarife, zunehmenden Fallzahlen und steigenden strukturellen Kosten bei den Spitexorganisationen.

2

Allgemeine Verwaltung

Der tiefere Nettoaufwand ist hauptsächlich auf den Entfall der folgenden im Vorjahresbudget enthaltenen Positionen zurückzuführen:

- 2. Etappe Liegenschaftsanalyse
- Partizipation am Wettbewerb Schulraumentwicklung

Beim Personalaufwand ist in Anlehnung an den Kanton eine Lohnsummenentwicklung von 1.0% vorgesehen.

3

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Gemeindeanteil an den Strassenverkehrssteuern wurde von 15% auf 23% erhöht und führt damit zu höheren Erträgen. Zudem wurden die internen Verrechnungen aufgrund der IST-Zahlen 2024 zu Gunsten des Werkhofs erhöht, wobei dies ein rein buchhalterischer Effekt ist und keine Auswirkung auf den Geldfluss hat.

4

Finanzen und Steuern

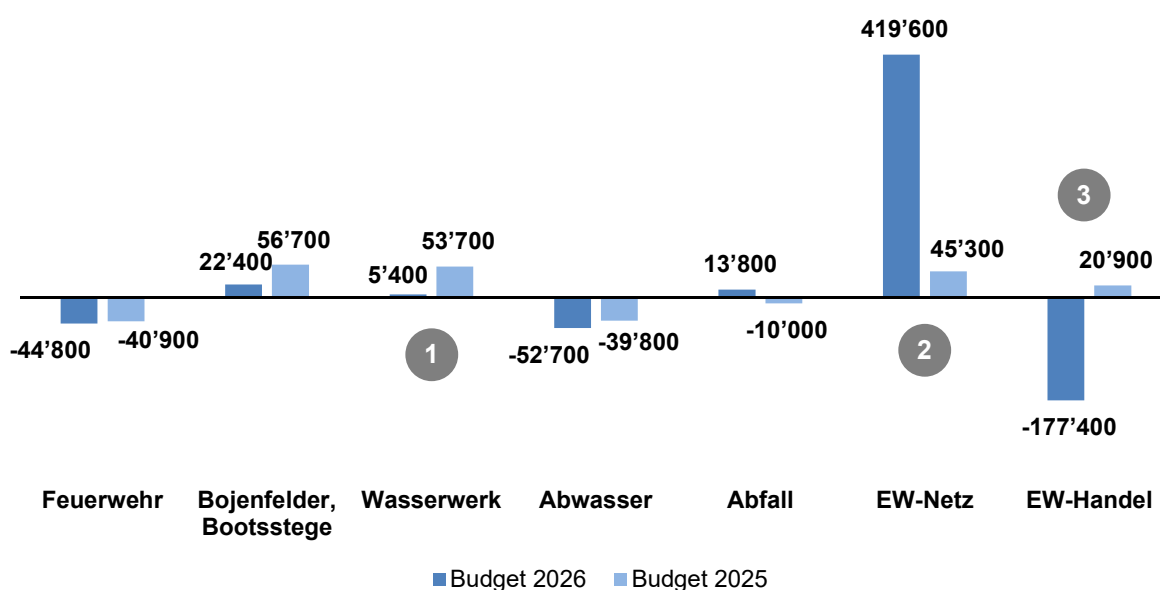
Bei den Gemeindesteuern wird insgesamt mit einem Ertragszuwachs gerechnet. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich der Steuerertrag aus der Vorjahresrechnung (2024) um die erwartete Bevölkerungs- und Konjunktorentwicklung des laufenden und künftigen Budgetjahrs (2025 + 2026) verändern wird. Aufgrund des hohen Veranlagungsrückstands durch die kantonale Steuerverwaltung ist die Berechnungsbasis nach wie vor sehr unsicher, da kein aktuelles Steuersoll vorliegt. Auch der Steuerertrag aus früheren Jahren unterliegt deswegen starken Schwankungen und kann nicht zuverlässig prognostiziert werden.

Der Beitrag in den Finanzausgleich basiert jeweils auf der durchschnittlichen Steuerkraft der letzten drei Jahre (2023-2025) im Vergleich zum kantonalen Mittel. Da die durchschnittliche Steuerkraft in Ermatingen in den letzten drei Referenzjahren im Vergleich zu den vorherigen Referenzjahren gesunken ist (auch im Vergleich zum kantonalen Mittel), wird mit einer tieferen Beitragszahlung für das Budgetjahr 2026 gerechnet.

Bei der Wertberichtigung auf Forderungen wird aufgrund des erwarteten Debitorenbestands sowie der Vorjahreswerte von einer Aufwanderhöhung ausgegangen.

Bei den Spezialfinanzierungen zeigen sich die Ergebnisse zum Vorjahresbudget wie folgt:

Ergebnis je Spezialfinanzierung (in Fr.)



1

Wasserwerk

Die budgetierte Einlage ins Wasserwerk liegt unter Vorjahresbudget, da die erwarteten Erträge aufgrund der IST-Zahlen 2024 korrigiert werden mussten.

2

EW-Netz / EW-Handel

Beim EW-Netz führten die negativen Ergebnisse der letzten Jahre sowie hohe Investitionen zu einem Anstieg der Verschuldung. Die Tarife wurden daher im Rahmen der Möglichkeiten so ausgestaltet, dass ein positives Ergebnis erzielt werden kann und die Verschuldung damit stabilisiert bzw. abgebaut wird.

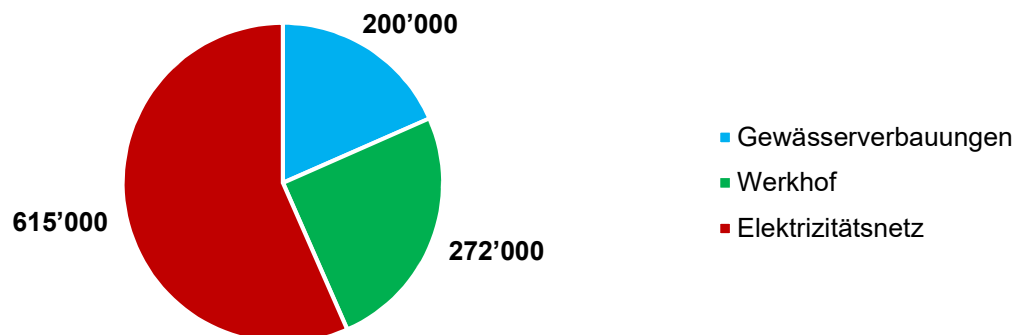
3

Gleichzeitig wurden die Energietarife gesenkt, um das hohe Eigenkapital beim EW-Handel zu reduzieren. Insgesamt resultiert bei den Stromtarifen damit eine Senkung gegenüber dem Vorjahr.

Investitionen

Das Investitionsbudget wird aus Sicht der Kreditbewilligung sowie aus Sicht der geplanten Kreditverwendung dargestellt. Dies aus dem Grund, weil die bewilligten Investitionen nicht immer im Budgetjahr, sondern aufgeteilt über mehrere Jahre anfallen können.

Insgesamt sind neue Investitionskredite von Fr. 1'087'000 budgetiert (Investitionsausgaben).

Aufteilung nach Herkunft (Fr.)

- **Elektrizitätsnetz**

Im Bereich des EW sind die Sanierungen der Trafostation Breite sowie der Mittelspannungs-Schaltanlage Klingler budgetiert. Aufgrund des neuen Energiegesetzes (Mantelerlass) muss zudem die bestehende Werksoftware erweitert werden, was eine zusätzliche Investition zur Folge hat.

- **Werkhof**

Beim Werkhof ist die Ersatzanschaffung des über 15-jährigen Kommunalfahrzeuges sowie die Sanierung des Wasserschadens bei der Zivilschutzanlage vorgesehen.

- **Gewässerverbauungen**

Aufgrund der Starkregenereignisse in den letzten Jahren und den damit verbundenen Hochwasserschäden sind Massnahmen im Bereich des Oberflächenabflusses geplant.

Die im Budgetjahr 2026 erwarteten Investitionsausgaben belaufen sich aus den neu zu bewilligenden Investitionen sowie den Restkrediten aus Vorjahren auf Fr. 1'563'000.

Antrag und Genehmigung

1. Genehmigung durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 geprüft und zu Händen der Gemeindeversammlung genehmigt.

2. Antrag zur Genehmigung durch die Stimmbürger

Budget 2026 der Gemeinde Ermatingen:

<u>Erfolgsrechnung</u>	Aufwand	Fr. 15'959'200
	<u>Ertrag</u>	Fr. 16'139'500
	Ertragsüberschuss	Fr. 180'300

Investitionsrechnung

<i>Neu zu bewilligende Kredite (Verpflichtungskredite)</i>	Ausgaben	Fr. 1'087'000
	<u>Einnahmen</u>	Fr. 0
	Nettokredit	Fr. 1'087'000

<i>Budgettranchen (Budgetkredite)</i>	Ausgaben	Fr. 1'573'000
	<u>Einnahmen</u>	Fr. 10'000
	Nettoinvestitionen	Fr. 1'563'000

Steuerfuss Gleichbleibend bei 40%

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung soll dem zweckfreien Eigenkapital gutgeschrieben werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2026 zuzustimmen und den Steuerfuss bei 40% festzusetzen.